

Bijlage VMBO- GL en TL
2016

tijdvak 1

Duits CSE GL en TL

Tekstboekje

Am Flughafen wohnen



Wer sich seine Speckfalten nicht erklären kann, für den haben schwedische Forscher womöglich eine Antwort parat. Die Ergebnisse ihrer Studie wurden in einem Fachblatt veröffentlicht.

Die Experten vom Karolinska-Institut in Stockholm berichteten, dass der Taillenumfang durchschnittlich um 1,5 Zentimeter zunehme, wenn der Geräuschpegel um fünf Dezibel ansteige. Eine Erklärung für dieses Phänomen lieferten die Wissenschaftler gleich mit: Betroffene, die in der Nähe von einem Flughafen wohnen, leben in einem lauterem Umfeld als andere. Die Folgen: Der Körper schüttet verstärkt Stresshormone aus. Bereits aus früheren Untersuchungen ist bekannt, dass sich Stresshormone negativ auf den Stoffwechsel auswirken und für Heißhunger sorgen können.

naar: www.bunte.de, 08.05.2014

Tekst 2 Kanadier bietet Tickets um die Welt an

Kanadier bietet Tickets um die Welt an

Ein 28-jähriger Kanadier sucht nach der Trennung von seiner Freundin eine Frau, die mit ihm im Winter eine Weltreise macht. Im März, so schreibt Jordan Axani auf die Internetseite Reddit, habe er die Reise für sich und seine Freundin gebucht: von Toronto nach New York, über Mailand, Prag, Paris, Bangkok und Neu Delhi wieder zurück.

Inzwischen sei das Paar allerdings getrennt und die Hälfte der Tickets übrig. Schlecht an der Sache: Die Tickets seien auf den Namen Elizabeth Gallagher ausgestellt, eine Namensänderung so gut wie unmöglich. Und: Die Tickets seien so billig gewesen, dass es sich gar nicht lohne, sie wieder zurückzugeben. Infrage für eine Mitreise kommen allerdings nur Frauen, die Elizabeth Gallagher heißen und obendrein die kanadische Staatsbürgerschaft besitzen.



Die Chancen stehen gut, dass er Neujahr tatsächlich mit einer Elizabeth Gallagher in Mailand verbringt: Kurz nach seinem ersten Post hat Jordan noch einen zweiten drangehängt und erzählt, es hätten sich schon einige Elizabeth Gallaghers bei ihm gemeldet. Der Post werde wie wild im Netz geteilt.

naar: www.swr3.de, 18.12.2014

Über-lebens-wichtig

Auch Kinder können anderen Menschen im Notfall das Leben retten. Zwölf Schüler aus Bad Oldesloe lernen, wie das geht. Sie sind Schulsanitäter.

(1) Gregors Herz hörte einfach auf zu schlagen. Der Zehnjährige war durch die Sporthalle seiner Grundschule in Nürnberg getraut, sechste Stunde, Sportunterricht, Aufwärmrunde. Auf einmal sackten Gregors Beine weg, er fiel zu Boden. Noch nie hatte er Probleme mit dem Herzen gehabt. Jetzt schwebte er in Lebensgefahr.



(2) Seine Mitschüler bekamen einen großen Schreck. Was sollten sie tun? Die Sportlehrerin schickte einen Jungen los, um Hilfe zu holen. Zwei weitere Lehrerinnen kamen hinzu und als Gregors Puls kaum noch zu spüren war, drehten die Frauen den Jungen auf den Rücken und begannen, rhythmisch mit den Händen auf seinen Brustkorb zu drücken – dort, wo Gregors Herz unter den Rippen liegt. Damit retteten sie Gregor das Leben. „Ich hatte Riesenglück“, sagt er heute.

(3) „Viele Menschen haben Angst, im Notfall einzugreifen“, sagt Sandra David von der Johanniter-Unfall-Hilfe. „Sie möchten nichts falsch machen.“ Dabei ist das Blödsinn: Wenn man nichts tut, hilft das erst recht nicht. „Auch Kinder können und sollten Erste Hilfe lernen“, findet Sandra David. An manchen Schulen gibt es sogar einen Schulsanitätsdienst, zum Beispiel an der Ida-Ehre-Schule in Bad Oldesloe in Schleswig-Holstein.

(4) Zwölf Kinder sitzen in einem weiß gestrichenen Klassenraum und reden nervös durcheinander. Zwei Wochenenden lang haben sie gelernt, wie man Verletzungen behandelt. Um richtige Schulsanitäter zu sein, müssen sie jetzt noch 6. Eine Schülerin spielt eine Verletzte, an ihre Schläfe ist eine klaffende Wunde geschminkt mit Kunstblut. Lena, 14, tupft vorsichtig die Wunde ab, klebt ein Pflaster drauf. Dann tastet sie den Körper ab, um zu schauen, ob das Mädchen noch weitere Verletzungen hat. Währenddessen misst Lenas Sanitäter-Partner Tim den Blutdruck. Daneben sitzen zwei Ausbilder der Johanniter-Unfall-Hilfe mit Klemmbrett, Stift und strengem Gesicht.

(5) Die meisten Fälle der Schulsanitäter sind nicht tragisch. Aufgeschlagene Knie, umgeknickte Knöchel, Nasenbluten, Schwindel. So etwas können die Sanis selbst versorgen, ohne einen Rettungswagen rufen zu müssen. Immer zwei Schüler haben gemeinsam Dienst. Einer trägt das Schulsani-Handy bei sich. Es ist das einzige Handy, das im Unterricht klingeln darf. Im Sekretariat steht ein Notfall-Rucksack bereit.

naar: Dein Spiegel, 03.2014

Liebesschlösser halten oft länger als die Liebe

Es ist für viele Pärchen das Höchste der Gefühle: ein gemeinsames Liebesschloss an der Hohenzollernbrücke¹⁾. Ein Liebesbeweis mit dem Tausende ihre Beziehung besiegeln. Der Brauch verlangt, dass man das Vorhängeschloss an ein Gitter hängt, den Schlüssel in den Rhein wirft. Verliebte Blicke, wilde Küsse. Romantik pur!



(1) Doch: _____ 9 _____ ? Die Antwort führt ins 130 Kilometer entfernte Rehe im Westerwald. Hier hat die Firma „August Bremicker und Söhne“ (Abus) eine ihrer Fabriken. Neben einem Wäldchen liegt das verschlafene 1000-Seelen Dörfchen. Direkt hinter dem Ortsschild steht die Produktionsstätte.

(2) Von Romantik ist hier aber keine Spur! Es hämmert und lärmt aus den großen Hallen. Seit 1957 produziert Abus in Rehe, doch die Firma gibt es schon viel länger. Marketing Director Michael Bräuer: „Das Unternehmen wurde 1924 in dem kleinen Dorf Volmarstein an der Ruhr von August Bremicker gegründet. Alles begann damals mit Vorhängeschlössern.“ Solchen, wie sie heute auch an der Hohenzollernbrücke hängen.

(3) Doch die Firma hat ihr Sortiment in den vergangenen Jahren stark ausgeweitet, produziert unter anderem Fenster- und Türsicherungen, Spezial-, Fahrrad- und Motorradschlösser. Bräuer: „Es geht uns darum, unseren Kunden so viel wie möglich Sicherheit in allen Lebenslagen zu bieten.“ Die Nachfrage ist groß, allein in Rehe arbeiten 250 Mitarbeiter, deutschlandweit sind es 1000. „Wir sind auch international aktiv“, sagt Bräuer. Mit den weltweiten Kontakten und der riesigen Palette an Sicherheitslösungen ist Abus in Deutschland Marktführer.

(4) „Von Rehe werden unsere Schlösser nach Wetter an der Ruhr gebracht“, erklärt Bräuer. Von dort werden sie in die ganze Welt verkauft. In Köln bekommt man das Siegel der Liebe für knapp 14 Euro. Für viele Verliebte ein unbezahlbar wichtiges Zeichen – ohne zu wissen, wie viel Arbeit dahinter steckt. Bräuer: „So manches Schloss hält länger als die Liebe selbst.“ Und dann verrät er: „Ich selbst habe noch kein Liebesschloss an die Hohenzollernbrücke gehängt. Ich bin seit 31 Jahren verheiratet, da klappt das mit der ewigen Liebe auch so.“

naar: *Bild*, 25.10.2012

noot 1 Hohenzollernbrücke: brug over de Rijn in Keulen

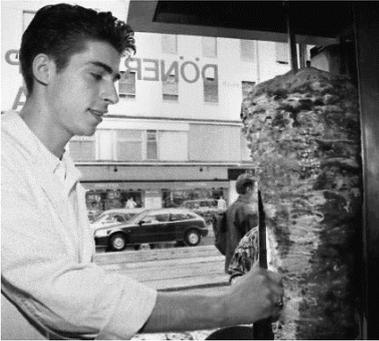
Blitz-Marathon

Die Bürger aus Nordrhein-Westfalen waren gefragt – und sie antworteten über 15 000 Mal! Vor dem zweiten Blitz-Marathon am kommenden Dienstag haben Bürger über 4 000 „Wut-Stellen“ eingereicht, wo die Polizei die Tempo-Sünder kontrollieren soll. Besonders rege war die Beteiligung in den Kreisen Recklinghausen (536 Vorschläge), Bochum / Herne / Witten (526) und im Kreis Kleve (455). Landesweit wurden über 15 000 Vorschläge eingereicht. NRW-Innenminister Ralf Jäger: „Die Wut der Bürger über das Rasen ist enorm.“ Eine Auflistung über die Stellen gibt es im Internet: <http://www.24h-blitz/marathon.de>

Fürs Praktikum bezahlen

Ein Praktikum bei einem namhaften Modehaus ist DIE Gelegenheit, ganz groß ins Fashion-Business einzusteigen. Alles was man dafür braucht, ist Talent, Zeit – und das nötige Kleingeld. In den vergangenen Jahren war das Gejammer um die „Generation Praktikum“ groß. Zu wenig würde sie verdienen, zu sehr ausgebeutet. Jetzt dürfte die Diskussion noch an Schärfe gewinnen. Die Modehäuser Valentino, Balenciaga, Oscar de la Renta und M Missoni vergeben jetzt Praktika – gegen Bezahlung! Zusammen mit dem Onlinedienst „charitybuzz.com“ bieten sie ein einmonatiges Praktikum in ihrem New Yorker Headquarter an. Das Mindestgebot liegt bei 750 Dollar (ca. 580 Euro), maximal wird eine Summe von 10.000 Dollar (ca. 7.700 Euro) erwartet. Das Geld des Höchstbietenden geht an einen guten Zweck. Natürlich reißen sich viele junge Menschen um Jobs in der Modebranche, aber sollte man dafür bezahlen müssen? Nein, ganz sicher nicht – zumal ein solches Luxus-Praktikum wohl nicht für jeden bezahlbar sein wird.

Lehre in der Imbissbude: Das Döner-Diplom



Nicht mal Pizzen oder Hamburger verkaufen sich in Deutschland so gut wie Döner. Nun könnten Herstellung und Verkauf der Drehbraten zum anerkannten Ausbildungsberuf werden: Im Familienbetrieb sollen junge Türken in die Lehre gehen. Der Job erfordert „viel Fachwissen“, sagen Befürworter. Andere sind da eher skeptisch.

(1) Die Befürworter fordern, der Nachwuchs solle auch in der Döner-Bude eine reguläre Berufsausbildung absolvieren können. Die Qualität der Speisen bleibe dadurch hoch. Die Ausbildung soll ein Angebot an junge Türken sein, damit ihre Bildungs- und Berufschancen verbessert werden.

(2) Gerade in den Fleisch-Großbetrieben gibt es Nachwuchsprobleme, hier könnte es auf einmal 500 Ausbildungsplätze für Dönermacher geben. Ein deutscher Fleischer kann den Döner-Spieß einfach nicht herstellen. Die Döner-Herstellung erfordert viel Fachwissen. Die Technik, wie das Fleisch auf den Spieß kommt, muss man erst einmal erlernen. Der Dönermacher arbeitet mit dem fertigen Fleisch, er fängt erst da an, wo der Fleischer aufhört.

(3) Nicht nur in der 18, sondern auch im Verkauf sollen Jobs für Lehrlinge entstehen. Noch einmal 500 Stellen für Lehrlinge könnte es in den Döner-Buden geben. Döner-Fachverkäufer sollen an der Berufsschule über Lebensmittelhygiene unterrichtet, vor allem aber betriebswirtschaftlich geschult werden. Den eigenen Imbiss aufzumachen, das ist für viele Einwanderer die Chance, in Deutschland selbstständig zu werden, sich niederzulassen.

(4) Ob es in Zukunft einen echten Döner-Lehrgang geben wird, bleibt fraglich. Stephan Schwarz, Präsident der Handwerkskammer Berlin hat nichts gegen Döner. Aber die Döner-Zubereitung will er lieber in die Ausbildung zum Fleischer integrieren: „Zu lernen, wie man Döner macht, können wir uns gut als Teil der Fleischerausbildung vorstellen, Pizza backen ist bereits jetzt Teil der Ausbildung für Köche.“

naar: www.spiegel.de/unispiegel, 25.08.2012

Trainierte Ratten riechen Landminen

Riesenhamsterratten sind eine Wunderwaffe gegen Landminen: Dank ihres Riechers können die Tiere sie präzise aufsuchen. Auch für die Medizin sind die Nager nützlich.



(1) Astrid drückt ihre spitze Nase an das kleine Loch im Metallboden. Nach einigen Sekunden klickt es und sie rennt ans Ende des Käfigs, wo ein Brocken Avocado als Belohnung auf sie wartet. Die Gambia-Riesenhamsterratte hat sich den Leckerbissen verdient, weil sie gerade gefährliche Bakterien entdeckt hat. Dieses Rattentraining dient dazu, bestimmte Krankheiten schneller erkennen zu können und somit die Ansteckungsgefahr beizeiten zu verringern. Wo menschliche Experten zwei Tage brauchen, schafft eine Ratte das in sieben Minuten.

(2) Astrid arbeitet mit Artgenossen für *Apopo*, eine Organisation, die Ratten dafür ausbildet, unter anderem Bakterien und Landminen aufzuspüren. Das perfekte Riechorgan der Tiere ist das Instrument dafür. *Apopo* trainiert Ratten schon seit mehr als zehn Jahren. Trotzdem werden die Tierchen noch immer nicht weltweit eingesetzt. „Das Wort Ratte weckt ja Widerwillen bei vielen. Aber diese Gambia-Riesenhamsterratten sind intelligente, liebe Tierchen, die gerne gestreichelt werden“, meint Hannah Ford, während eines der Tiere ihre Hand leckt.

(3) Während Astrid drinnen arbeitet, muss Kollegin Femi auf einem Testgelände ihre Leistung zeigen. Das Training für das Aufspüren von Landminen geschieht morgens in der Frühe, bevor es zu schwül wird. Ratten sind ja Nachttiere. Femi versucht dem feuchten Gras auszuweichen. Nasse Pfoten sind nicht ihre Vorstellung von einem guten Start in den Tag. Aber als sie ihre erste Landmine entdeckt und als Belohnung ein Stück von einer Banane bekommt, vergisst sie ihre 24. Sie rennt hin und her und findet in Windeseile alle Landminen in dem markierten Gebiet.

(4) In den deaktivierten Minen steckt der Sprengstoff TNT. Den können die Ratten riechen. „Auch im Minenfeld arbeiten Ratten schneller als Menschen. Innerhalb von zwanzig Minuten kann so ein Tier hundert Quadratmeter auf Landminen durchsuchen. Ein menschlicher Experte braucht dafür zwei Tage“, sagt Hannah Ford. Alles, was schwerer ist als fünf Kilogramm, aktiviert Landminen – also Menschen und Vieh.

(5) Wenn Femi fertig ist, wird sie von der Leine losgemacht. Sie läuft nicht weg. Sie hopst hinter ihrem Trainer John Mosha zu ihrem Transportkäfig zurück. „Sie weiß, dass sie von mir zu essen bekommt. Das ist der ganze Trick von dem Training. Wenn sie gute Arbeit leistet, kriegt sie ihr Bäuchlein voll. Wenn nicht, muss sie warten, bis sie wieder zu Hause ist, um gefüttert zu werden.“

naar: www.taz.de, 11.11.2011

Tekst 9 Rea Garvey

(1) Ich baue gern Dinge und am liebsten ohne Bedienungsanleitung. Zuletzt habe ich in drei Tagen eine Terrasse gezimmert. Erst habe ich eine Zeichnung gemacht, dann alles im Baumarkt gekauft und losgelegt.

(2) Ein Mann entdeckt in seinem Garten auf seiner Lieblingsblume eine Schnecke. Er nimmt sie und schmeißt sie weit weg. Vier Wochen später klopft es an seiner Tür. Als er aufmacht, steht da die Schnecke und schimpft: „Was sollte das denn eben!?“

(3) Wiener Schnitzel, so richtig dünn mit Salat – etwas Besseres gibt es nicht. Die Oma meiner Frau hat mir mein erstes gemacht. Ich war so begeistert, dass ich gleich fünf davon gegessen habe.

(4) Da war ich immer derjenige, der nie aufgehört hat zu reden. Ich hatte immer schon ein Problem mit Autorität. Es fiel mir schon als Kind schwer, mir von anderen etwas sagen zu lassen.



naar: Dein Spiegel, 01.2013

Spritdieb

Wer ohne zu bezahlen tankt, schuldet dem Tankstellenpächter nicht nur die Spritkosten, sondern auch eventuell anfallende Ausgaben für die Ermittlung seiner Personalien. Das hat der Bundesgerichtshof (BGH) nun entschieden. Dabei kann die Rechnung vom Detektiv die Tank-Schulden auch deutlich übersteigen.



In dem verhandelten Fall hatte ein Autofahrer Diesel im Wert von 10 Euro getankt und die Tankstelle ohne Zahlung verlassen. Die Pächterin engagierte daraufhin einen Detektiv, der den Spritdieb mit Hilfe einer Videoaufzeichnung ermittelte. Dafür stellte er 137 Euro in Rechnung. Die Pächterin forderte zudem noch Anwaltsgebühren. Während die erste Instanz die Forderung noch zurückwies, gab der BGH der Pächterin Recht.

naar: Focus, 05.05.2011

City-Wheel: Wir haben das elektrische Einrad in Wien getestet



Mit bis zu 16 km/h kann man sich auf einem City-Wheel bewegen. Der Anblick von Fahrern ist sehr ungewohnt, von weitem sieht es aus, als würde die Person auf einen zuschweben. So ähnlich ist übrigens auch das Fahrgefühl. Wir haben eine Testfahrt mit dem elektrischen Einrad gewagt.

(1) „Gehst du noch oder rollst du schon?“, lautet der Slogan auf der Homepage, die das neue Fortbewegungsmittel bewirbt. Ob es sich dabei ausschließlich um ein Fortbewegungsmittel, ein Sportgerät oder ein Spielzeug handelt, ist auch laut Straßenverkehrsordnung nicht klar. Dadurch ist auch nicht ganz klar, wo man tatsächlich damit fahren darf: Auf dem Bürgersteig, auf dem Radweg oder auf der Straße? Auch im Verkehrsministerium ist man sich darüber anscheinend noch nicht ganz klar. Auf Anfrage hieß es von dort nämlich, dass man überall fahren darf, „wo man sich und andere nicht gefährdet“. Und das bietet natürlich ausreichend Diskussionspielraum.

(2) Mit einem klassischen Einrad fahren zu lernen hat bei mir lange gedauert. Um mich wirklich sicher darauf zu bewegen, vorwärts, rückwärts und auf der Stelle zu fahren und auch Strecken von mehreren Kilometern am Stück und im Straßenverkehr bewältigen zu können, habe ich mehr als ein Jahr gebraucht. Das elektrische Einrad hat seinem klassischen Vorgänger gegenüber jedoch einen deutlichen Vorteil: Man sitzt nicht, sondern man steht. Und da man den gesamten Körper nutzen kann, ist es leichter in Balance zu bleiben.

(3) Trotzdem ist die Lernphase nicht zu unterschätzen: Werner Holub und René Dziwinski, die das City-Wheel in Österreich vertreiben, haben wegen Schlechtwetter in einer Garage das Fahren gelernt. Die ersten Versuche im Gelände waren dann doch etwas ganz Anderes. „Vor unserem ersten Randstein haben wir uns ziemlich gefürchtet“, berichtet Holub. „Aber zu Unrecht.“ Ein typischer Anfängerfehler ist es, bei solchen Gefahrenstellen die Geschwindigkeit zu sehr zu senken und so aus dem Gleichgewicht zu kommen. Schutzkleidung wird für Anfänger empfohlen.

(4) Das City-Wheel ist als Fortbewegungsmittel im Alltag praktisch, wenn man das Fahren beherrscht. In Zukunft soll es auch einen Rucksack geben, um die zwölf Kilo schweren Geräte in den öffentlichen Verkehrsmitteln transportieren zu können. In der Lernphase ist das elektrische Einrad 32 eher ein Sportgerät (fast alle Muskelpartien werden beansprucht) mit großem Spaßfaktor.

naar: www.vienna.at, 04.07.2013

Tekst 12

Getränke nur aus dem Plastikbecher: Manchen Urlauber mag das aufregen – Geld zurück vom Veranstalter gibt es dafür aber nicht! Getränke könnten „ohne Weiteres aus Plastikbechern zu sich genommen werden, ohne dass damit eine geschmackliche Beeinträchtigung verbunden wäre“, stellten die Richter fest.



naar: Lea, februari 2011

Darf jeder Feuerwerk verkaufen?

In hunderten Läden werden ab heute wieder Raketen und Böller angeboten. Die wichtigsten Fragen und Antworten.

(1) Es wird wieder geböllert in Berlin. Offiziell und legal startet der Verkauf von Silvesterböllern und Raketen an diesem Freitag. Aber schon seit Tagen werden in einigen Ortsteilen Feuerwerkskörper verkauft und gezündet – zum Ärger der Polizei und vieler Anwohner. Von Krise wollen die Deutschen zum Jahreswechsel offenbar nichts wissen, denn bundesweit rechnet die Feuerwerksbranche mit einem Umsatz von 115 Millionen Euro.



Wer darf Feuerwerk verkaufen?

(2) Theoretisch darf fast jeder Einzelhändler in Berlin Böller und Raketen verkaufen. Einzige Bedingungen: Erlaubt ist nur der Verkauf aus geschlossenen Räumen, in Kiosken oder offenen Ständen – etwa in Einkaufspassagen – ist Feuerwerk tabu. Außerdem müssen Händler mindestens zwei Wochen vor dem Verkaufsstart bei den Behörden anzeigen, dass sie Feuerwerk verkaufen wollen. Für die Verkaufsräume gelten ebenfalls einige Regeln. So darf Feuerwerk nicht neben leicht entflammaren Waren oder beispielsweise Spraydosen liegen. Außerdem gelten Höchstmengen für die Lagerung. Natürlich müssen Löschmittel jederzeit erreichbar sein.

(3) Vom 28. bis 31. Dezember dürfen Feuerwerkskörper der Kategorie 2 angeboten werden. Dazu zählen etwa Böller und klassische Silvester-Raketen. Die Käufer müssen mindestens 18 Jahre alt sein. Legal sind nur Feuerwerkskörper, die von der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM) zugelassen und gekennzeichnet sind. Vorgeschrieben ist auch eine deutschsprachige Gebrauchsanweisung. In diesem Jahr scheiterten 36 Prozent der geprüften Feuerwerkskörper an den Kriterien der BAM und wurden deshalb nicht zugelassen. Feuerwerkskörper der Kategorie 1 (etwa Wunderkerzen und Tischfeuerwerk) dürfen das ganze Jahr über und auch an Jugendliche ab zwölf Jahren verkauft werden. Feuerwerk der Kategorien 3 und 4 darf nur an professionelle Feuerwerker verkauft werden. Bei Verstößen droht ein Bußgeld von bis zu 50.000 Euro.

Wann darf geböllert werden?

(4) Die sogenannte Abbrennzeit ist in Berlin klar geregelt. Vom Silvesterabend, 18 Uhr, bis Neujahrsmorgen, 7 Uhr, dürfen Raketen und Böller gezündet werden. Wer vorher knallt, dabei andere in Gefahr bringt und erwischt wird, muss mit einem Bußgeld von etwa 100 bis 150 Euro rechnen, wie Stadtrat Schulte bestätigt. Allerdings muss er zugeben, dass den Ordnungsämtern meist die Hände gebunden sind. Für eine flächendeckende Kontrolle fehlt das Personal, vor allem am bevorstehenden Wochenende vor Silvester. Außerdem, so Schulte, sei es meist schwierig, nach einem Knall zweifelsfrei festzustellen, wer den Böller gezündet hat.

Wer zahlt, wenn etwas schiefgeht?

(5) Grundsätzlich haftet für Schäden der Verursacher. Ist er nicht zu ermitteln, springen oft Versicherungen ein, bei Brandschäden in der Wohnung etwa die Hausratversicherung. Wird ein Auto durch Böller in Brand gesetzt oder beschädigt, zahlt die Teilkasko-Versicherung. Vollkasko-Versicherte bekommen auch Schadenersatz, wenn ihr Auto in der Silvesternacht mutwillig kaputt gemacht wird. Die private Haftpflichtversicherung zahlt meist, wenn etwa Partygäste in einer fremden Wohnung mit Feuerwerkskörpern Schaden anrichten. Sie kann auch zuständig sein, wenn Jugendliche unerlaubt mit Knallkörpern hantieren und dadurch jemand zu Schaden kommt.

naar: www.morgenpost.de, 28.12.2012

Recht auf Reisen

Entschädigung bei verspäteten Bussen



Müssen Passagiere am Flughafen ewig auf ihren Flieger warten, stehen ihnen Entschädigungen durch die Fluggesellschaft zu. Aber wie ist es bei Busreisen? Die günstige Alternative zur Bahn wird immer beliebter, mehr und mehr Strecken sind verfügbar. Wie bei Flugreisen haben die Passagiere die Möglichkeit, einen Teil der Kosten erstattet zu bekommen, wenn die Abfahrt sich stark verzögert – unter bestimmten Voraussetzungen. Erst ab einer Strecke von 250 Kilometern haben Busreisende Anspruch auf eine Entschädigung. Die greift, wenn der Bus mindestens zwei Stunden nach dem geplanten Abfahrtszeitraum losfährt, wenn die Fahrt überbucht ist oder sogar annulliert wird. In diesen Fällen muss der Veranstalter die Kosten des Fahrpreises ohne Abzug von Gebühren erstatten oder eine alternative Reisemöglichkeit anbieten. Tut er das nicht, haben die Fahrgäste einen Anspruch auf eine zusätzliche Entschädigung in Höhe von bis zu 50 Prozent des Fahrpreises.

naar: Meine Freizeit, 04.05.2014